

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA AMELIA

ND 5165



(Früher Schwester Maria Susete)

Amelia SCOPEL

Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	24. September 1936	Carazinho, RS
Datum und Ort der Profess:	12. Februar 1957	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	13. Februar 2022	Casa Betânia, NMT
Datum und Ort der Bestattung:	14. Februar 2022	Passo Fundo, RS

“Du hast die Kranken geheilt, Herr, und damit gezeigt, dass dein Reich der Liebe nahe ist. Wir wollen wie du die Kranken lieben und uns für das Leben und die Gesundheit aller einsetzen.”

Diese Strophe eines Liedes beschreibt sehr gut das Leben und die Tätigkeit von Schwester M. Amelia; sie war immer um das Wohl anderer besorgt, vor allem um das Wohl der Kranken, denen sie einen großen Teil ihres Lebens widmete.

Amelia Scopel war das jüngste der neun Kinder der Eheleute Natal und Leopoldina Kummer Scopel, die von der Landwirtschaft lebten. Als Amelia 18 Jahre alt war, trat sie in die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau in Passo Fundo ein und erhielt den Namen Schwester Maria Susete. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen zurück. In diesem Jahr 2022 hätte Schwester ihr eisernes Jubiläum, 65 Jahre Ordensleben, gefeiert.

Schwester M. Amelia war Krankenpflegehelferin und hatte eine Ausbildung in der Krankenhausverwaltung. In ihrem Ordensleben war sie vor allem in Krankenhäusern und Seniorenheimen tätig. Als Schwester 1956 mit ihrer beruflichen Tätigkeit begann, waren die Bedingungen in Krankenhäusern sehr schlecht, vor allem bezüglich der Organisation, der Behandlung der Patienten, der Rolle der professionellen Mitarbeiter, der Ausstattung und sogar der Kenntnisse in der Gesundheitspflege. Die Ärzte unterrichteten selbst ihre Helfer. Auf diese Weise erlernte auch Schwester M. Amelia ihren Beruf als Krankenpflegerin und als Koordinatorin des Pflegepersonals. Schwester war gleichzeitig Hausoberin in verschiedenen SND Kommunitäten und bei größeren Provinztreffen hieß sie die Gäste willkommen. Sie nahm voller Begeisterung und Freude an diesen Treffen teil, erzählte gerne Geschichten und berichtete über ihre Erlebnisse.

Schwester M. Amelia war sehr aktiv und half, wo immer Hilfe nötig war. Sie hatte eine besondere Gabe für die Gartenarbeit, für den Anbau von Gemüse und die Pflege der Blumen und Obstbäume. Schwester wurde oft eingeladen, die Obstgärten der verschiedenen SND Kommunitäten zu besuchen und die Schwestern zu beraten, wie sie die Obstbäume besser pflegen können, um eine bessere Ernte zu bekommen. Schwester erfüllte diese Bitten immer mit großer Freude. In Espumoso, ihrer letzten Kommunität vor ihrem Umzug in die Casa Betânia, war sie in der Gesundheitspflege, der Trauerbegleitung, der Familienseelsorge und als Kommunionhelferin tätig.

Nach einem langen Krebsleiden ging Schwester heim zu Gott. Dort wird sie ihre wohlverdiente Ruhe und die Belohnung ihrer unermüdlichen Hingabe an andere, vor allem an ihre kranken Brüder und Schwestern finden. Ruhe in Frieden!